

Fragwürdige Stadtentwicklung

Nichts ist so beständig wie der Wandel - so zitiert unser Bürgermeister die anstehenden Bestrebungen der Fortschreibung des Stadtentwicklungsprojektes. Will man keine Revolution, muss dieser Wandel aber langsam und mit der Befragung aller Beteiligten erfolgen. Jedes Projekt muss daher auf den Prüfstand und einer echten Bürgerbeteiligung standhalten. Vom einen Extrem zum Anderen: Weder zusätzliche Discounter noch „Palm Wände“ benötigt Lohmar. Mit Blick auf unsere derzeitige Haushaltslage vielleicht auch noch dieses chinesische Sprichwort: Der reiche Mann denkt an die Zukunft, der arme an die Gegenwart. Speziell Stadtentwicklungen kommen den Bürger, der sie bezahlt, teuer! Konfuzius war es längst klar, was uns in Lohmar anscheinend noch schwer fällt: Dem Sparsamen fällt es leichter, sich ans Verschwenden zu gewöhnen, als dem Verschwender, sich zum Sparen aufzuraffen. Will man Familien entlasten und dem demographischen Wandel begegnen muss Geld für freiwillige Leistungen, Büchereien, für Straßen, Streetworker und auch Seifen/Papier in den Toiletten lokaler Schulen sein. Auf eine Königs- oder BECKER-Allee können wir verzichten. ABER - um mit einem chinesischen Sprichwort zu enden: Der Mann, der den Berg abtrug, war derselbe, der anfang, die kleinen Steine wegzutragen. Die FDP ist bereit, ein Stadtentwicklungskonzept mitzutragen, dass all diese Faktoren berücksichtigt - Unser JA zur Stadtentwicklung ist aber kein Persilschein!

Dr. Thomas Bauer-Balci
Steinacker Str. 64b
53797 Lohmar
dr.thomas.bauer@gmx.de

